Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1793

8. Der Lemming.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10111

Visual Library

XVI.

Fortsetzung des funfzehnten Stücks.

8. Der Lemming (9).

Diese merkwürdige Mäuseart theilt sich in zwey Racen, die norwegische und die russische. Die norwegische, oder der eigentliche Lemming kommt an Größe einer mittelmäßigen Wasserratte gleich. Seine Länge beträgt 5 $\frac{1}{4}$ Zoll, des Schwanzes 7 Linien. Die Länge der russischen, oder der Pestruschka ist 3 $\frac{5}{6}$ Zoll, des Schwanzes 5 $\frac{2}{3}$ Linien. — Die Ohren des Thiers sind im Felle verborgen. Die Vorderfüße fünfzehig. Die Farbe des norwegischen Lemmings ist gelb, braun gewässert, mit schwarzen Flecken; der Pestruschka fuchsgelb, mit einzeln untermengten, schwarzen Haaren; einem bräunlichen Streifen von der Nase über die Augen und Ohren.

Die Lemminge bewohnen einen Theil des Sewegebirges in Skandinavien, der die Höhe eines Schneegebirges hat, und halten sich auf selbigem so wol an der schwedischen als norwegischen

(9) Mus Lemmus. Leminger. Lemender. Lommet. Lömmer. Lummik. Norwegische Maus. Norwegische Bergmaus. Zobelmaus.

schen Seite in Menge, dicht beysammen unter der Erde, besonders unter Erdhaufen, in welchen sie ihre Röhren haben, auf. Sie nähren sich von allerley Gewächsen, und lieben vorzüglich die Kätzchen der Zwergbirke. Den Winter bringen sie ohne anhaltenden Schlaf hin, laufen unter dem Schnee herum, und machen sich, um Athem zu hohlen, Röhren unter demselben. Sie können nicht sehr geschwind laufen, setzen sich aber mit Beißen zur Gegenwehr, doch sind sie nicht im Stande, die Haut zu durchbeißen. Sie haben eine schwache feine Stimme, die mehr einem Gezische, als einem Geschrey ähnlich ist. Sie werfen auf einmal 5 bis 6 Junge, die blind und schon fleckig zur Welt kommen. Ohnstreitig hecken sie mehrmals im Jahre, denn sie vermehren sich zuweilen ganz ungeheuer.

Wenn ihre Zahl zu einer beträchtlichen Größe angewachsen ist, so wandern sie in ganzen Legionen von den Gebirgen nach den Ebenen und der See. Dies geschiehet etwa alle 10 Jahre, entweder aus Mangel der Nahrung oder Vorempfindung eines sehr kalten Winters; vielleicht noch aus andern Ursachen. Die Erfahrungen haben es indessen bestätiget, daß die Lemminge am meisten in solchen Herbsten wandern, auf welche ein ungewöhnlich strenger Winter in den Alpengegenden erfolgt ist. Die Umstände, mit

wel-

welchen solche Wanderungen geschehen, sind sehr merkwürdig. Das ganze Volk versammelt sich dazu im Herbst in Haufen, und jeder ziehet in gerader Richtung, in langen Colonnen, die 1 bis 2 Spannen breit, oft mehrere Ellen von einander im Abstande, und einander parallel sind, vom Gebirge hinab. Unterwegs fressen sie alles Grüne auf der Erde weg, so, daß die öden Spuren ihres Zugs fast das Ansehen eines gepflügten Feldes haben. Sie bewegen sich meist des Abends und in der Nacht, und liegen am Tage stille. Auf ihrem Zuge lassen sie sich weder durch Berg noch Thal, weder durch Feuer noch Wasser von der geraden Linie abbringen, ob ihrer gleich viele im Wasser umkommen. So gar im Wasser finden sie die Richtung ihres Weges wieder, wenn man sie davon abgebracht hat. Eine im Wege stehende Felsenwand, über die sie nicht wegklettern können, umgehen sie, doch so, daß sie nachher in der vorigen Richtung nach derselben Gegend ihren Weg fortsetzen. Sie weichen keinem Menschen aus, setzen sich, wenn man ihnen in den Weg tritt, auf die Hinterfüße, wehren sich, und beißen in den ihnen vorgehaltenen Stock so fest, daß man sie daran aufheben kann. Der Weg der Haufen, die sich gegen Westen wenden, endigt sich im Meere, der gegen Osten ziehenden hingegen im bottnischen

Meerbusen, worin viele umkommen. Diejenigen, welche die Reise aushalten, und nicht durch Eisfüchse, Wiesel und Raubvögel, die ihnen in Menge nachziehen, oder andere widrige Schicksale umkommen, kehren im folgenden Sommer auf eben die Weise, nach den Gebirgen zurück, aber in so geringer Anzahl, daß die Rückzüge selten bemerkt werden. Kaum der hundertste Theil kömmt wieder. — Die Pestruschka bewohnt den nördlichen Ural, von da aus ihre Züge so wol gegen Westen, wo sie sich bis ins russische Lappland ausgebreitet hat, als gegen Osten bis an den Jenisey gehen. In den Eigenschaften kömmt sie mit dem Lemming überein. — Die unerwartete und unbemerkte Ankunft dieser Thiere an dem Orte, wo sie sich niederlassen wollen, so wol, als auch der Fall, daß dann und wann welche, die von den Raubvögeln in die Luft gehoben worden, sich losgearbeitet haben, und herunter gefallen sind, u. d. gl. m. hat in vorigen Zeiten zu der Sage Anlaß gegeben, daß es Lemminge vom Himmel regnete.

9. Die Maulwursmaus (10).

Diese Maus hat in ihrem äußerlichen Ansehen viel Aehnlichkeit mit der Wasserratte. Sie ist gegen 4 Zoll, und ihr Schwanz 4 Linien lang.

Ihr

(10) Mus Talpinus.